

Stadtwald Rottenburg
**Betriebsvollzug 2017 und
Betriebsplan 2018**



Sitzung des
Verwaltungsausschusses
der Stadt Rottenburg am Neckar
am 05.10.2017

1. Forstwirtschaftliche Situation

Im Winter 2016/17 konnte der geplante **Winterholzeinschlag** aufgrund der Witterungsverhältnisse mit knapp 10.000 Festmetern nicht komplett umgesetzt werden.

Das **Fichten- und Tannen-Stammholz** lag preislich in der Einschlagszeit mit leicht über 90 Euro je Festmeter etwa auf dem Preisniveau des Vorwinters. Bei der diesjährigen **Eichenversteigerung** konnte mit einem Durchschnittserlös von 350 Euro je



Festmeter das Vorjahresergebnis um 16 % übertroffen werden. Beim **Brennholz** war die Nachfrage wieder stabil. Gründe hierfür waren der etwas kältere Winter und der leicht anziehende Ölpreis. Mit den in diesem Jahr verkauften 2.300 Festmeter Polterholz können ca. 700 Haushalte mit Brennholz versorgt werden. **Flächenlosholz** wird insbesondere in gut erreichbaren Lagen weiter nachgefragt. |

Auf den extrem **trockenen Sommer** 2016 folgte 2017 eine ebenfalls sehr niederschlagsarme Phase vom Frühjahr bis in den Juli hinein. Darunter haben in erster Linie unsere Nadelbaumbestände zu leiden. Trockenschäden an Tanne und Kiefer sind überall erkennbar und die Fichtenbestände sind stark disponiert für primären Borkenkäferbefall. Im Spätsommer mussten in einigen Fichtenbeständen größere Käferholzmengen eingeschlagen werden. Der Schwerpunkt des Befalls liegt derzeit im Dettinger Wald. Die weitere Entwicklung ist noch nicht absehbar.

Der Anteil der sogenannten **zufälligen Nutzungen** ist in diesem Jahr deshalb bereits erheblich angestiegen und liegt derzeit bei rd. 30% des Einschlags (Stand Ende August). Auch aus benachbarten Landkreisen sowie aus Bayern wird massiver **Borkenkäferbefall** gemeldet. Der Nadelholzeinschlag im Stadtwald konzentriert sich derzeit deshalb auf Schadensbegrenzung. Planmäßige Fichten/Tannen-Hiebe werden zur Schonung der wertvollen Altholzreserven vorerst zurückgestellt.



Im Laubbaumbereich ist beim sog. Eschentriebsterben keine Verbesserung der Situation eingetreten. Auch hier mussten bisher rd. 500 Festmeter Schadholz eingeschlagen werden. Zur Erhaltung der Holzqualität und zur Erhaltung der Verkehrssicherheit entlang von Wegen

müssen im Herbst/Winter nochmals erhebliche Mengen erkrankter Eschen eingeschlagen werden.

Im Rahmen eines studentischen Projektes der Hochschule Rottenburg wurde eine **Versuchsaat** mit **Eiche** durchgeführt. Dabei schätzt man die gegenüber der Pflanzung gegebenen Vorteile wie ungestörte Wurzelentwicklung und damit stabile Wälder und dichtes Aufwachsen mit guter Astreinigung und hoher Qualitätserwartung. Allerdings besteht auch die Gefahr des winterlichen Ausfalls infolge Mäusefraß und Pilzbefall.



Das **Bundeskartellamt** hat im Juli 2015 die gebündelte Vermarktung von Staatswald- und von Nichtstaatswaldholz durch die Forstverwaltung von Baden-Württemberg beanstandet. Das Land Baden-Württemberg hat mittlerweile Rechtsbeschwerde beim Bundesgerichtshof eingelegt (vgl. Ausführungen von Herrn Meßmer bei der Gemeinderatssitzung am 27.06.2017).

Im Juli 2017 hat das Landeskabinett die Eckpunkte für die zukünftige Forstorganisation in Baden-Württemberg beschlossen. Der Landkreis Tübingen strebt eine kommunale forstliche Verbundlösung zumindest auf Kreisebene an. Die Kommunen werden bis Ende dieses Jahres über entsprechende Modellösungen informiert.

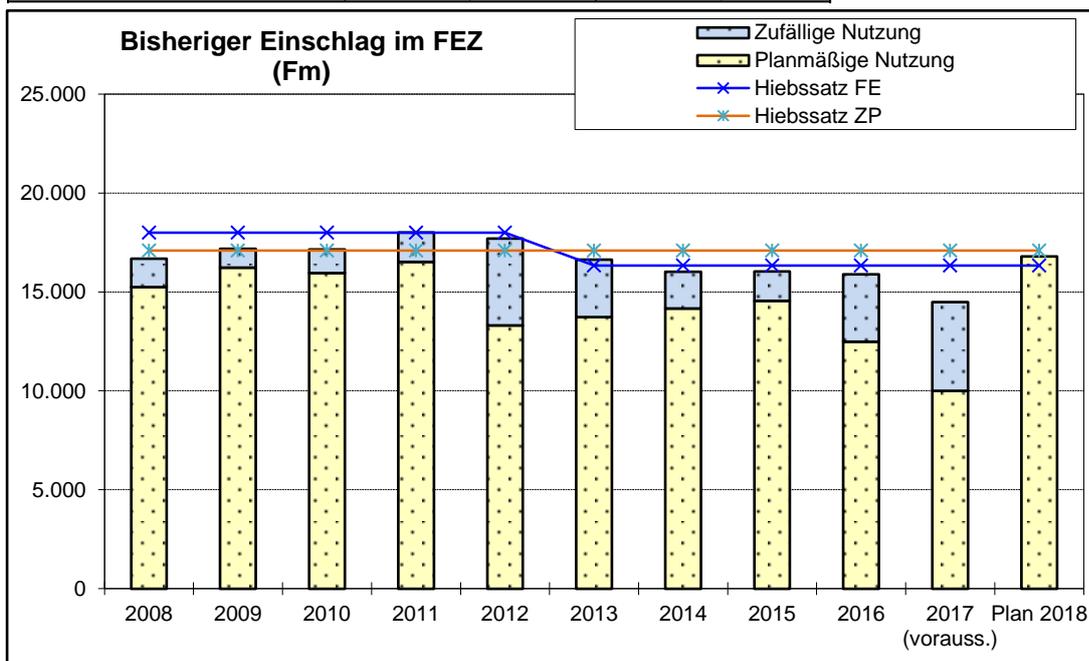
Für die im Jahr 2018 anstehende **Forsteinrichtungserneuerung** wurden und werden im laufenden Jahr bereits die vorbereitenden Betriebsinventurarbeiten durchgeführt. Etwa 1.600 Stichprobenpunkte wurden im 10-Jahres-Turnus jetzt bereits zum dritten Mal aufgenommen. Damit liegen für den gesamten Stadtwaldbetrieb genaue und belastbare Informationen über Flächen, Baumartenanteile und Holzvorräte vor. Über die Ergebnisse der Forsteinrichtungserneuerung werden wir im Frühjahr 2019 berichten und entsprechende Entscheidungsgrundlagen für den Gemeinderat vorbereiten.

Für das **Forstwirtschaftsjahr 2018** wird ein Holzeinschlag im Anhalt an die bei der Zwischenrevision angepasste Forsteinrichtungsplanung in Höhe von 16.800 Festmetern, Kulturbegründung mit knapp 6.000 Pflanzen sowie Jungbestandspflege auf gut 90 ha geplant.

Wie in den vergangenen Jahren kann im Stadtwald Rottenburg voraussichtlich auch 2018 ein **Überschuss** erwirtschaftet werden, der mit rd. 115.000 EUR kalkuliert wird. Er fällt damit im Vergleich zum Vorjahr deutlich höher aus. Dies ist insbesondere in geringeren Kosten für die Jungbestandspflege, geringeren Beiträgen zur Berufsgenossenschaft und die 2018 nicht anfallenden Kosten für die Betriebsinventur begründet.

2. Bisherige Nutzungen im Forsteinrichtungszeitraum und Nutzungsplan FWJ 2018

Waldbesitzer	Holzbodenfläche (ha)	Forsteinrichtungszeitraum (FEZ)	Restl. Jahre des FEZ
Stadt Rottenburg a.N.	3.090,0	FWJ 2008 bis 2018 ¹⁾	1
Jahresnutzungen			
	Arbeitsfläche (AFL) ha	Gesamtnutzung (GN) fm	davon zufällige Nutzung fm %
Gesamtplanung im FEZ			
geplante Nutzung 2008 - 2018	3.097,0	198.000	
jährl. D-FI. bzw. Hiebssatz	309,7	18.000	
Durch Zwischenprüfung korrigierte Gesamtplanung	3.097,0	188.000	
jährl. Arb.-FI. bzw. Hiebssatz	309,7	17.091	
Bisheriger Vollzug im FEZ			
aufgelaufener Stand	2.389,6	165.838	23.605 14,2%
jährliches Mittel	239,0	16.584	2.361 14,2%
davon im FWJ 2008	208,5	16.694	1.450 8,7%
FWJ 2009	278,6	17.182	942 5,5%
FWJ 2010	195,0	17.154	1.186 6,9%
FWJ 2011	218,4	18.010	1.482 8,2%
FWJ 2012	228,6	17.703	4.396 24,8%
FWJ 2013	262,2	16.640	2.909 17,5%
FWJ 2014	239,6	16.027	1.864 11,6%
FWJ 2015	260,5	16.040	1.476 9,2%
FWJ 2016	263,2	15.888	3.400 21,4%
(voraussichtl.) FWJ 2017	235,0	14.500	4.500 31,0%
Verbleibender Einschlag für den restlichen FEZ	707,4	22.162	
Rechn. ausgeglichenes Soll je Jahr (für die restl. Jahre d. FEZ)	707,4	22.162	
Planung für das FWJ 2018	303,0	16.800	



1) Aus verwaltungsorganisatorischen Gründen wurde der Forsteinrichtungszeitraum um ein Jahr verlängert.

Holzeinschlag nach Sorten

Angaben in Fm (Fm)

	Plan 2018	Plan 2017	Vollzugsstand Anf. Sept. 2017 *)
Fi/Ta/Dgl. - Stammholz	5.515	5.375	3.722
Kie/Lä - Stammholz	2.530	2.215	607
Fi/Ta - Industrieholz	400	335	274
Kie/Lä/Dgl - Industrieholz	--	--	39
Ei - Stammholz	515	440	437
Bu - Stammholz	275	230	60
sonst. Laub-Stammholz	250	345	189
Laub-Industrieholz	--	70	--
Brennholz	3.870	3.995	2.366
gemessenes Derbholz	13.355	13.005	7.694
Hackrohholz / Hackschnitzel	860	1.130	530
geschätztes Derbholz (Restholz), Flächenlose	1.030	1.075	1.221
geschätztes Derbholz (Restholz), unverwertbar	1.555	1.590	797
insgesamt:	16.800	16.800	10.242

*) Angegeben ist der Stand der Holzeinschlagsbuchführung zum Anfang des Monats September. Zu diesen Werten kommen noch die derzeit in Aufarbeitung befindlichen sowie weitere, bis zum Jahresende aufzuarbeitende Holzmen gen hinzu. **Insgesamt wird aus den in Abschnitt 1 genannten Gründen im Jahr 2017 ein Jahreseinschlag von etwa 14.500 Fm erwartet!**

3. Kulturplan

Planung für die Bereiche Kulturen, Waldschutz, Bestandspflege

	Plan 2018	Plan 2017
➤ Pflanzung (Stck)	5.950	5.650
davon Nadelholz	2.950	1.750
davon Laubholz	3.000	3.900
➤ Anbaufläche (ha)	4,8	3,8
➤ Schlagpflege sowie Maßnahmen der Kulturvorbereitung und der Förderung der Naturverjüngung (ha)	74,6	50,4
➤ Maßnahmen der Kultursicherung (ha)	20,9	23,7
➤ Schutzmaßnahmen gegen Wildschaden (ha)	13,1	10,4
➤ Jungbestandspflege (ha)	90,3	120,6
➤ Ästung (Stck.)	740	890

4. Arbeitsvolumen- und -kapazitätsdarstellung

Aufbauend auf den naturalen Planungsdaten ergibt sich folgende Situation:

Holzernte	Plan 2018	Plan 2017
	Fm	Fm
Geplanter Gesamteinschlag (Fm):	16.800	16.800
Aufarbeitung durch		
eigene Waldarbeiter	4.200	4.050
Unternehmer	8.450	8.160
Selbstwerbeunternehmer	1.560	1.920
geschätztes Derbholz (DS-Holz) (Restholz)	2.590	2.670
Bringung (Rücken) durch		
Unternehmer	12.650	12.210
Selbstwerbeunternehmer	1.560	1.920
Übrige Betriebsarbeiten		
	Std.	Std.
Geplantes Arbeitsvolumen (Stunden): (hier übrige Betriebsarbeiten, ohne Holzernte)	4.760	5.380
Ausführung durch		
eigene Waldarbeiter	2.730	2.790
Unternehmer	2.030	2.590

Erläuterung einiger wesentlicher forstlicher Fachbegriffe

Forsteinrichtungshiebssatz (FE-Hiebssatz)

ist der von der Forsteinrichtung im Rahmen der periodischen Betriebsplanung festgelegte Holzeinschlag für einen Zeitraum von grundsätzlich 10 Jahren.

Die aktuelle FE für den Gemeindewald umfasst aus organisatorischen Gründen jedoch den Zeitraum von 2008 bis 2018 und damit 11 Jahre. Der FE-Hiebssatz wurde auf **198 000 Fm** (Fm) festgelegt. Daraus ergibt sich rechnerisch ein jährlicher Hiebssatz von 18 000 Fm. Dieser Hiebssatz wurde durch die Zwischenprüfung rückwirkend auf **188 000 Fm** für den o.g. Zeitraum reduziert, was einem jährlichen Wert von 17 091 Fm entspricht.

Ausgeglichener Hiebssatz (Soll)

ist der rechnerisch hergeleitete, durchschnittliche Wert für die restlichen Jahre des FE-Zeitraumes.

Die Berechnung des ausgeglichenen Hiebssatzes wird angestellt, da es insbesondere aus naturbedingten Gründen (Borkenkäfer, Sturm, Dürre etc.) selten gelingt in einem Jahr genau den durchschnittlichen Jahreswert einzuschlagen.

Bsp.: FE-Hiebssatz 188 000 Fm, Einschlag im ersten Jahr 17 000 Fm, im zweiten Jahr 21 000 Fm, im dritten Jahr 20 000 Fm

→ ausgeglichener Hiebssatz: $188\,000 - 58\,000\text{ Fm} = 130\,000\text{ Fm}$

$130\,000\text{ Fm} : 8\text{ Jahre (Restlaufzeit der FE)} = 16\,250\text{ Fm}$

Derbholz

ist die oberirdisch gewachsene Holzmenge über 7 cm Durchmesser mit Rinde.

ErnteFm (Efm)

Efm ohne Rinde ist die Maßeinheit für Planung, Einschlag, Verkauf und Verbuchung des Holzes.

Ein Efm entspricht einem Kubikmeter (m³) Holz.

DS-Holz

bezeichnet Derbholz (s.o.), das prinzipiell unverwertbar im Bestand liegen bleibt.

DS-Holz wird teilweise jedoch von Flächenlöslern zu Brennholz aufgearbeitet, ansonsten bleibt es als Totholz liegen. Synonym für DS-Holz: Derbholz im Reisig (DiR).

Nutzung

Die Forsteinrichtung unterscheidet bei der Nutzung

- a) die **planmäßige Nutzung**, die durch den Plan der Forsteinrichtung festgesetzt wird.
- b) die **zufällige Nutzung**, die durch verschiedene Schadereignisse (Sturm, Käfer, Dürre etc.) außerplanmäßig erfolgt.

Betriebsplanung FWJ 2018

Stadt Rottenburg

KW31 - Ergebnishaushalt -

- Forstwirtschaftl. Unternehmen -

Holzbodenfläche: 3090 ha

geplanter Einschlag: 16.800 Fm

Jährliches Hiebssoll (FE/ZP): 17091 Fm

Plan Vorjahr: 16.800 Fm

Kostenstelle / Buchungsmerkmal	Erträge	Aufwendungen	Plan Vorjahr Erträge	Plan Vorjahr Aufwendungen
	€	€	€	€
Holzernte	915.600	391.070	865.200	376.840
Kulturen		39.800		39.800
Waldschutz		11.300		6.000
Bestandspflege		98.600		120.400
Erschließung	700	59.900	700	53.800
Jagd und Fischerei	52.700	12.700	52.185	12.600
Regiemaschinen u. -Fahrzeuge, Arbeitsmittel		6.600		6.600
Nebenbetriebe (Nasslager)				
Schutzfunktionen		1.700		200
Erholungsvorsorge	1.000	19.800	1.000	19.600
Verm. Erlöse / Gemeinkosten	300	59.080	300	74.880
Forstbetrieb				
Gemeinkosten Forstverwaltung				
Verwaltungskosten		155.300		149.295
Leistungen für Dritte	2.700	2.700	2.700	2.700
Leistungen außerhalb Forstbetrieb				
Personalaufwand für Vermögenshaushalt				
Außerordentliche Nutzungen				
Nettoerlöse aus außerordentlicher Nutzungen				
davon Innere Verrechnungen				
Summe	973.000	858.550	922.085	862.715
Ergebnis	+ 114.450		+ 59.370	
Aufgestellt: Rottenburg am Neckar, den, 01.09.2017 Anl.: 2	Anerkannt: Rottenburg am Neckar den, Unterschrift		Unterschrift	

Anlage 1 zu KW 31 - Ergebnishaushalt

Plan HHJ 2018

UFB:	Waldbesitzer:	Produktgruppe	Kostenstelle
LRA Tüb., Abt. Forst	Stadt Rottenburg	55.50 Forstwirtschaft	5550000020

Sachkonto	Einzelaufstellungen und Erläuterungen	EUR	Plan Vorj. EUR
	<u>Erträge laufender Betrieb (konsumtiv)</u>		
33210000	Benutzungsentgelte (Hütten u. Wegbenutzung)	700	700
34210000	Erlöse aus Holzverkauf und Nebennutzungen	915.600	<u>865.200</u>
	Verkauf von Holz	€/Fm €	
	0 Fm Ahorn Stammholz	0,-- 0	325
	0 Fm Buche Industrieholz	0,-- 0	1.820
	275 Fm Buche Stammholz	62,-- 17.050	14.490
	80 Fm Douglasie Stammholz normal	73,-- 5.840	8.300
	515 Fm Eiche Stammholz	149,-- 76.735	66.440
	180 Fm Esche Stammholz	80,-- 14.400	19.500
	140 Fm Fichte/Tanne Industrieholz lang	34,-- 4.760	3.510
	260 Fm Fichte/Tanne Industrieschichtholz	19,-- 4.940	2.380
	1.110 Fm Fichte/Tanne Standardlängen	53,-- 58.830	51.500
	4.325 Fm Fichte/Tanne Stammholz normal	75,-- 324.375	314.130
	190 Fm Kiefer Standardlängen	50,-- 9.500	4.560
	2.340 Fm Kiefer Stammholz normal	71,-- 166.140	136.500
	3.870 Fm Laub-Brennholz	53,-- 205.110	199.750
	0 Fm Lärche Standardlängen	0,-- 0	4.960
	0 Fm Lärche Stammholz normal	0,-- 0	7.380
	860 Fm Nadel-Hack-Rohholz	15,-- 12.900	14.690
	35 Fm Roteiche Stammholz	85,-- 2.975	1.600
	35 Fm übriges Weichlaubholz Stammholz	65,-- 2.275	3.900
	14.215 Fm (Vorj.: 60,54)	63,72 905.830	855.735
		gerundet 905.800	855.700
	1.030 Fm gesch. Derbholz (Restholz), Flächenlose	9.800	9.500
	1.555 Fm gesch. Derbholz (Restholz), unverwertbar		
	16.800 Fm (Vorj.: 16800)	54,50 EUR/Fm (Vorj.: 51,5)	
34210200	Sonstige Verkaufserlöse aus Nebennutzungen	25.000	<u>25.000</u>
	- Regiejagd Stadtwald (Wildbretverkauf u. Entgelte)	24.000	24.000
	- Gehege	1.000	1.000
30490100	Mieten und Pachten (Kostenstelle 5550000002 bis 5550000020)	28.700	<u>28.185</u>
	- Jagdpachterlöse Wald (Ortschaften)	28.700	28.185
34610000	Ersätze	300	<u>300</u>
	- Rückeinnahmen	300	300
34870000	Sonstige Erstattungen	2.700	<u>2.700</u>
	- für Waldarbeitereinsätze bei sonst. Dritten	2.700	2.700
	Summe Erträge	973.000	922.085

Anlage 2 zu KW 31 - Ergebnishaushalt

Plan HHJ 2018

UFB:	Waldbesitzer:	Produktgruppe
LRA Tüb., Abt. Forst	Stadt Rottenburg	55.50 Forstwirtschaft

Kosten- stelle	Sach- konto	Einzelaufstellungen und Erläuterungen	EUR	Plan Vorj. EUR
		<u>Aufwendungen laufender Betrieb (konsumtiv)</u>		
		Personalaufwand	207.250	<u>204.825</u>
5550000000	40120000	1.1 Löhne 160.140		158.309
5550000000	40220000	1.2 Beiträge zu Versorgungskassen 14.280		14.084
5550000000	40320000	1.3 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung 32.820		32.422
5550000000	40410000	1.4 Beihilfe 10		10
		Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand		
		Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen (insbes. Waldarbeiterhütten)		
5550000065	42737100	- Leistungen der "Technischen Betriebe"	600	<u>500</u>
5550000065	42110000	- Bauunterhaltung	1.150	<u>3.200</u>
		Unterhaltung Waldwege		
5550000020	42120100	- Fremdleistungen Unterhaltungsaufwand, Sonstiges	46.000	40.000
		Erholungseinrichtungen, Biotop u. Schutzgebiete, Schutzfunktionen		
5550000020	42120000	- Unterhaltung der Erholungseinrichtungen	2.000	<u>2.000</u>
5550000020	42120100	- Gehege, Pflege v. Biotopen u. Schutzgebieten,	6.200	<u>4.700</u>
		Geräte u. Ausstattungsgegenstände (Motorsägen/Freischneider u.a.)		
5550000020	42210000	- Unterhalt	800	<u>800</u>
5550000020	42220000	- Erwerb	3.900	<u>3.900</u>
		Bewirtschaftung Grundstücke, bauliche Anlagen etc.		
5550000065	42470000	- Grundsteuer	12.000	<u>12.000</u>
5550000065	42460000	- Waldbrandversicherung	4.200	<u>4.200</u>
5550000065	42410000	- Bewirtschaftung der Hütten	250	<u>250</u>
5550000020	42510000	Haltung von Fahrzeugen	5.000	<u>5.000</u>
5550000020	42610000	Dienst- u. Schutzkleidung (Körperschuttmittel für Waldarbeiter)	1.000	<u>1.000</u>
5550000020	42620000	Aus- und Fortbildung (einschl. Reisekosten)	200	<u>200</u>
5550000020	42730600	Holzfüllung, -aufarbeitung und Rücken (Holzernte)	313.800	<u>305.500</u>
5550000020	42730700	Waldkulturkosten	67.300	<u>79.700</u>
		- Kulturen; Ankauf v. Forstpflanzen, Kultursicherung u	6.800	7.400
		- Waldschutz	2.500	0
		- Jungbestandspflege u.a.	50.300	64.600
		- Jagd	7.700	7.700
5550000020	42910100	Jagdgenossenschaft	28.000	<u>22.000</u>
		- Unterhaltung Waldwege	10.000	10.000
		- Kulturen; Ankauf v. Forstpfl., Kultursicherung u.a.	10.000	10.000

Anlage 2 zu KW 31 - Ergebnishaushalt

Plan HHJ 2018

UFB: LRA Tüb., Abt. Forst	Waldbesitzer: Stadt Rottenburg	Produktgruppe 55.50 Forstwirtschaft
---	--	--

Kosten- stelle	Sach- konto	Einzelaufstellungen und Erläuterungen	EUR	Plan Vorj. EUR
		- Waldschutz	2.000	2.000
		- Verwaltungskosten	6.000	
		Schadensfälle, Versicherungen		
5550000000	44430000	- Sozialvers. f. Landw., Forsten u. Gartenbau	28.000	<u>28.000</u>
		Geschäftsausgaben, Bürobedarf u.a.		
5550000020	44310200	- Mobiltelefone Waldarbeiter	200	<u>200</u>
5550000020	44310350	- Zertifizierung, Steuerberater	800	<u>800</u>
5550000020	44310500	- Sonstige Geschäftsausgaben	500	<u>500</u>
		Sachverständigen-, Gerichts- u. ähnliche Kosten	0	<u>14.000</u>
5550000020	44294000	- Forsteinrichtung incl. Betriebsinventur	0	14.000
5550000020	42730000	Vermischte Ausgaben	500	<u>500</u>
5550000020	44510000	Erstattungen an Land	128.900	<u>128.940</u>
		- Forstverwaltungskostenbeitrag (gerundet)	116.100	116.100
		- Wirtschaftsverwaltung (Holzverkauf u.a.) (gerundet)	12.200	12.200
		- Lizenzkosten FOKUS	600	640
		Summe Sachkosten	651.300	657.890
		Gesamtsumme Aufwendungen	858.550	862.715

Betriebsplanung FWJ 2018
Stadt Rottenburg
KW32 - Finanzhaushalt -
- Forstwirtschaftl. Unternehmen -

 Holzbodenfläche: 3090 ha
 Jährliches Hiebssoll (FE/ZP): 17091 Fm

 geplanter Einschlag: 16.800 EFm o.R.
 Plan Vorjahr: 16.800 EFm o.R.

Nr.	Kostenstelle / Buchungsmerkmal	Einzahlungen	Auszahlungen
		€	€
1	Waldankäufe		5.000
2	Bau von Maschinenwegen		8.000
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
	Summe	0	13.000
Aufgestellt: Rottenburg am Neckar, den 01.09.2017 gez. Zürn <div style="text-align: right;">Unterschrift</div>		Anerkannt: Rottenburg am Neckar, den <div style="text-align: right;">Unterschrift</div>	